

Wundversorgung

Den Fortbeitragsbeitrag finden Sie auf Seite 20ff.
Teilnahme bis 26.06.2026



1. Was erschwert die gezielte Therapie von Strahlenwunden im Vergleich zu anderen traumatischen Wunden am meisten?

- A) die hohe Infektionsrate aufgrund geöffneter Hautareale
- B) die schnelle Ausbreitung der Strahlung im Gewebe und fehlende Diagnostik
- C) die tiefgreifende Störung von Zellteilung, Durchblutung, Immunantwort

2. Welche Aussage zu chemischen Wunden stimmt?

- A) Durch Laugen verursachte Wunden sind schwieriger zu behandeln als Wunden, die durch Säuren entstanden sind.
- B) Durch Säuren verursachte Wunden sind schwieriger zu behandeln als Wunden, die durch Laugen entstanden sind.
- C) Wunden durch Säuren oder Laugen unterscheiden sich nicht in der Schwere der Therapie.

3. Welche physiologische Veränderung unterstützt in der Reinigungsphase das Einwandern von Immunzellen ins Wundgebiet?

- A) eine frühzeitige Absenkung der Gewebetemperatur im verletzten Areal
- B) eine Botenstoff-induzierte Erweiterung der Blutgefäße (Vasodilatation)
- C) eine spontane Aktivierung der Keratinozyten zur Oberflächenabdichtung

4. Was ist eine zentrale Funktion der Fibroblasten während der Granulationsphase?

- A) Sie koordinieren die Neubildung von Kapillaren im Wundzentrum.
- B) Sie produzieren Keratin zur Stabilisierung der Wundoberfläche.
- C) Sie synthetisieren Bindegewebe zur Auffüllung des Gewebedefekts.

5. Was geschieht typischerweise während der Epithelisierungsphase?

- A) Die Wunde wird von Keratinozyten überzogen, und die Narbe beginnt zu reifen.
- B) Das Granulationsgewebe wird stärker durchblutet und beginnt zu bluten.
- C) Die Immunzellen dringen erneut ein, um Restgewebe zu zersetzen.

6. Welchen Nachteil haben konventionelle Wundauflagen?

- A) verkleben mit der Wunde
- B) eignen sich nicht als Primärverband
- C) benötigen stets ein Fixiermittel

7. Wann verwendet man topische Externa zur Narbenbehandlung?

- A) bei atrophischen und keloiden Narben
- B) bei Narben, die unter dem Hautniveau liegen
- C) bei Narben, die über dem Hautniveau liegen

8. Welche Eigenschaften haben Aktivkohlekompressen?

- A) wirken antibakteriell
- B) wirken geruchsbindend
- C) wirken wundheilungsfördernd

9. Welche Eigenschaft unterscheidet die sekundäre von der primären Wundheilung?

- A) Die Wunde heilt schneller, da sie offen bleibt und stärker durchblutet wird.
- B) Die Heilung ist langwieriger, da größere Defekte und Infektionen vorliegen.
- C) Die Narbenbildung ist geringer, weil weniger Gewebe neu gebildet werden muss.

10. Welche Aussage trifft auf wirkstoffbeschichtete Wundauflagen nicht zu?

- A) Polibexanidbaltige Wundauflagen sind wirksam in der Keimbeseitigung und gut gewebeverträglich.
- B) Wundauflagen mit Silber haben antibakterielle, konservierende und wundheilungsfördernde Eigenschaften.
- C) Mit Aktivkohle versetzte Wundauflagen sind eine Option, wenn extreme Blutungen im Vordergrund stehen.



◀ Hier geht es zum Online-Fragebogen.